

## Start der Datenerhebung: Facts Matter – Stoffstrombild der Kunststoffe in Österreich



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Einsatz von Kunststoff steht unter enormem Druck seitens der Öffentlichkeit. Kunststoffe werden undifferenziert für die Vermüllung der Landschaften und Meere mit Makro- und Mikroplastik und für weitere negative Umweltfolgen verantwortlich gemacht.

Zusätzliche Anforderungen bringen die politischen Vorgaben seitens der EU-Kommission in Form des European Green Deals und der Entwicklung hin zu einer kreislaforientierten Wirtschaft mit sich. Daraus ergibt sich dringender Handlungsbedarf seitens der kunststoffproduzierenden Industrie, den kunststoffverarbeitenden Betrieben und den gewerblichen Anwendern. Ein weitestgehender Kreislauf der Kunststoffe ist vorgegebenes Ziel und ehrgeizige Vision, welche Industrie, Gewerbe und Anwender entlang der Wertschöpfungskette einen. Gleichzeitig sieht sich die Branche mit sektoralen Produktverboten und hohen Vorgaben für den Wiedereinsatz von rezyklierten Kunststoffen konfrontiert.

### **Projekt „Facts Matter“ zeigt Flüsse aller Kunststoffe und Anwendungen für Österreich auf**

Die österreichische Kunststoffbranche und -anwender müssen sich klar positionieren, um ihre Kreislauffähigkeit mit einer soliden Datenbasis nachweisen und verteidigen zu können, denn „Facts Matter“. Lassen Sie uns daher gemeinsam für eine zahlen- und faktenbasierte Diskussion einsteigen. Für Politik, Behörden, Wissenschaft und Öffentlichkeit muss deutlich werden, dass Kunststoffbranche und -anwender wesentliche Teile der Lösung sind, um den geforderten Kunststoffkreislauf umzusetzen, die Klimaschutzziele zu erreichen und unseren hohen Lebensstandard zu erhalten.

### **Datenerhebung mittels Online-Fragebogen gestartet**

Im Projekt „Facts Matter“ führt denkstatt, gemeinsam mit der TU Wien - Institut für Wassergüte und Ressourcenmanagement und Conversio Market & Strategy, eine Marktanalyse durch, deren Methodik europaweit bereits vielfach und erfolgreich angewendet wurde. Ihre Ergebnisse in Form eines „Stoffstrombildes der Kunststoffe in Österreich“ werden helfen, die Vielfalt der essentiellen Nutzungen von Kunststoffen darzustellen, das Kreislaufpotenzial der Kunststoffe in Österreichs zu quantifizieren und neue Geschäftsfelder zu erschließen. Mit dieser umfassenden Marktanalyse zur Erhebung aller Kunststoffströme in Österreich werden wir, mit Ihrer Unterstützung, die Grundlagen für eine objektive, faktenbasierte Diskussion rund um Kunststoffe schaffen. Befreit von Vorurteilen, Mythen und negativen Schlagzeilen. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung, um ein korrektes und aktuelles Bild der Kunststoffströme in Österreich zu erhalten.

Mit Hilfe eines Online-Fragebogens stellen Sie uns Daten aus der Produktion und Ihre Erfahrung in der Kunststoffverarbeitung zu Verfügung. Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Ergebnisse werden ausschließlich in anonymisierter Form ausgewertet und aggregiert dargestellt, sodass ein Rückschluss auf einzelne Unternehmen nicht möglich ist.

Nachstehend finden Sie einen Link, unter dem Sie Ihre E-Mail-Adresse für die Online-Erhebung registrieren können. Im Anschluss erhalten Sie automatisch eine E-Mail mit Ihrem persönlichen Link zum Online-Fragebogen. Falls mehrere Personen in Ihrem Unternehmen den Fragebogen ausfüllen

werden (z. B. für verschiedene Standorte oder Unternehmensbereiche), können Sie den Link auch mehrfach benutzen und weitere E-Mail-Adressen registrieren.

[> Hier können Sie sich mit E-Mail-Adresse für den Online-Fragebogen registrieren <](#)

(Der Link wird durch die Conversio Market & Strategy GmbH bereitgestellt, die gemeinsam mit denkstatt die technische Abwicklung der Online-Erhebung betreut.)

Bitte unterstützen Sie, als Kunststoff verarbeitendes, verwertendes oder produzierendes Unternehmen diese wichtige Erhebung durch Ausfüllen des Fragebogens bis zum 15. April 2021. Über das Gesamtergebnis informieren wir umgehend nach Abschluss der Studie!

Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihre Teilnahme!



**Auftraggeberin der Studie** ist die ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH in Kooperation mit PlasticsEurope Österreich.

Unterstützt wird die Studie zudem durch (alphabetische Reihenfolge):

ARA Altstoff Recycling Austria AG	Brantner Österreich GmbH
ERP European Recycling Platform Austria GmbH	Kruschitz GmbH
Land NÖ - RU3 Umwelt- und Energiewirtschaft	Lindner-Recyclingtech GmbH
Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 48	PreZero Polymer GmbH
Reclay Österreich GmbH	VOEB Verband Österr. Entsorgungsbetriebe
VKS Verpackungskoordinierungsstelle GmbH	
WKO Bundesinnung Kunststoffverarbeiter	WKO Bundessparte Industrie